

MA UP P1		LP (nach ECTS):
Landscape Planning (Landschaftsplanung)		6
Verantwortliche/-r für das Modul:	Sekr.:	Email:
Prof. Dr. Stefan Heiland	EB 5	wohrapp@ile.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage

- aufbauend auf den Inhalten des Bachelor-Abschlusses formelle und informelle Instrumente der Landschaftsplanung in der Praxis anzuwenden sowie ihre Leistungsfähigkeit, ihre Perspektiven sowie die Notwendigkeit ihrer Weiterentwicklung zu beurteilen,
- Konzepte der Landschaftsplanung in ihrer Praxisrelevanz einzuordnen und bezogen auf konkrete Fragestellungen anzuwenden,
- die Spezifika der deutschen Landschaftsplanung gegenüber Planungssystemen in anderen Staaten zu reflektieren.
- aktuelle planungspolitische und fachliche Entwicklungen in ihrer Bedeutung für das Berufsfeld wahrzunehmen und einzuschätzen,
- für die Disziplin relevante Themen gezielt in deutsch- und englischsprachigen Fachzeitschriften zu recherchieren sowie die eigene Publikationstätigkeit in solchen Zeitschriften zu planen (insbesondere bei einer wissenschaftlichen Laufbahn).

Das Modul vermittelt **überwiegend**

Fachkompetenz **50%** Methodenkompetenz **30%** Systemkompetenz **10%** Sozialkompetenz **10%**.

2. Inhalte

Die Lehrveranstaltung „Instrumente der Landschaftsplanung im nationalen und internationalen Kontext“ behandelt formelle und informelle Instrumente der Landschaftsplanung in Deutschland vor internationalem Hintergrund sowie landschafts- und raumbezogene Planungssysteme aus Europa und Übersee. Behandelt werden u.a. das Verhältnis der Landschaftsplanung zur Strategischen Umweltprüfung bzw. zur Umweltprüfung in der Bauleitplanung sowie die Rolle des Europäischen Raumentwicklungskonzepts (EUREK) sowie der Europäischen Landschaftskonvention des Europarats für eine deutsche und europäische Landschaftspolitik und -planung. Kritisch zu reflektieren sind die Perspektiven der Landschaftsplanung als vorsorgend-agierendes planerisches Instrument sowie Möglichkeiten und Notwendigkeit ihrer Weiterentwicklung im Zusammenhang mit anderen Instrumenten (z.B. Strategische Umweltprüfung, Schutzgebietsausweisungen, FFH, Agenda 21).

In der Lehrveranstaltung „Konzepte und Rahmenbedingungen der Landschaftsplanung“ werden erstens wesentliche inhaltliche und methodische Konzepte der Landschaftsplanung thematisiert. Methodisch wird z.B. die Differenzierung der Landschaftsanalyse in Schutzgüter bzw. Landschaftsfunktionen oder die Hierarchie von Leitbildern und Umweltzielen angesprochen. Inhaltliche Konzepte sind beispielsweise „Schutz durch Nutzung“, „Prozessschutz“ oder „Wildnis“. Zweitens werden aktuelle nationale und internationale Entwicklungen innerhalb, aber auch außerhalb der Disziplin thematisiert, die für die Landschaftsplanung von Relevanz sind. Dies könnten etwa neue methodische oder rechtliche Probleme und Entwicklungen sein, ebenso aber auch Fragen der Auswirkungen des demografischen Wandels auf Natur und Landschaft oder die in den USA geführte Diskussion über „urban sprawl“. Die Themen werden jeweils im Rahmen der Lehrveranstaltung festgelegt.

3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	SWS	LP	Pflicht(P)/ Wahl(W) Wahl- pflicht(WP)	WiSe/ SoSe	
Instrumente der Landschaftsplanung im nationalen und internationalen Kontext	IV	2	3	P	WiSe	
Konzepte und Rahmenbedingungen der Landschaftsplanung	IV	2	3	P	WiSe	

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
 Vorlesungsteile bilden die Grundlage für Referate, Übungen und workshopartige Passagen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Lehrveranstaltung „Konzepte und Rahmenbedingungen“ auf der Vorstellung und kritischen Diskussion aktueller Beiträge aus deutsch- und englischsprachigen Fachzeitschriften. Die Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
 a) obligatorisch: Bachelor- oder Diplomabschluss einschlägiger Studiengänge
 b) wünschenswert: Kenntnisse der Grundlagen der Landschaftsplanung (Instrumente, Inhalte, Planungsprozess, Rechtliche Vorgaben)

6. Verwendbarkeit:
 Das Modul ist Pflicht im Masterstudiengang Umweltplanung (Environmental Planning) und Wahlpflichtfach in den Masterstudiengängen Urban Ecosystem Sciences und Landschaftsarchitektur. Das Modul eignet sich außerdem für Studierende der Masterstudiengänge Stadt- und Regionalplanung sowie Urban Design.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
 Der Arbeitsaufwand für 6 LP entspricht insgesamt 180 h (bei 1 LP für 30 h Arbeitszeit).
 Kontaktzeit: $\sum 60$ h
 IV: 2 x 2 SWS x 15 Wochen = 60 h
 Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung): $\sum 120$ h
 IV: 2 x 60 h = 120 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls
 Mündliche Prüfung

9. Dauer des Moduls
 Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
 30

11. Anmeldeformalitäten
 a)
 b) Anmeldung zur Prüfung: siehe Prüfungsordnung

12. Literaturhinweise, Skripte
 Skripte in elektronischer Form sind vorgesehen.
Literatur:

- Haaren, C. von (Hrsg.) (2004): Landschaftsplanung. Stuttgart
- Riedel, W., Lange, H. (Hrsg.) (2002): Landschaftsplanung. Heidelberg, Berlin. 2. Aufl.

 Weitere Hinweise, insb. zu englischsprachiger Literatur erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltungen

13. Sonstiges

MA UP P 2		LP (nach ECTS):
Environmental Assessment		6
(Umweltprüfung)		
Verantwortliche/-r für das Modul:	Sekr.:	Email:
Prof. Dr. Johann Köppel	EB 5	Klaus.Klisch@tu-berlin.de

Modulbeschreibung
<p>1. Qualifikationsziele</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufbauend auf einem Bachelor-Abschluss die zentralen Instrumente der Umweltprüfung in der Planungspraxis anwenden zu können • die fachlichen Inhalte und die Planungsabläufe der Instrumente Eingriffsregelung und FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie der Umweltverträglichkeitsprüfung und Strategischen Umweltprüfung zu beherrschen • ökologische Anforderungen planungsorientiert aufzubereiten und die Schnittstellen zum Fach Ökologie zu erkennen • die Instrumente sowohl im Inland wie im auch im internationalen Raum anwenden zu können • die Instrumente in ihrer Wirksamkeit beurteilen zu können und entsprechenden Forschungsbedarf zu generieren • Forschungsansätze zur Weiterentwicklung der Instrumente zu erkennen und zu formulieren • Genderaspekte in Planungsprozessen zu erkennen und analysieren zu können. <p>Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz 40% Methodenkompetenz 40% Systemkompetenz 10% Sozialkompetenz 10%.</p>

<p>2. Inhalte</p> <p>Inhalte für beide Veranstaltungen</p> <p>Behandelt werden im deutschen wie im europäischen und internationalen Kontext die Eingriffsregelung (Impact Mitigation Regulation), die FFH-Verträglichkeitsprüfung (Habitats Directive Assessment), die Umweltverträglichkeitsprüfung (Environmental Impact Assessment) sowie die Strategische Umweltprüfung von Plänen und Programmen (Strategic Environmental Assessment). Hier steht die Strategische Umweltprüfung im Kontext von Fachplanungen (z.B. des Straßenbaus, der Abfallwirtschaft etc.). Insgesamt werden auch Forschungsarbeiten zu einem Vergleich der Instrumente z.B. Eingriffsregelung in Deutschland und Wetland Mitigation in den USA oder zur europaweiten FFH-Verträglichkeitsprüfung eingespeist.</p> <p>Der Anwendungsbereich (Screening), die jeweils relevanten Schutzgüter (Subjects of Protection), die Planungsentscheidung (Decision-making) sowie der Verfahrensablauf stehen zunächst im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen. Es werden aber auch die Inhalte eines Landschaftspflegerischen Begleitplans, einer FFH- sowie Umweltverträglichkeitsstudie und schließlich eines Umweltberichts für Fachplanungen behandelt. Welche Planungsmethoden können angewandt werden und welche Fachinhalte sind zu berücksichtigen (Assessment Methods)? Wie können u.a. die dabei erforderlichen Bewertungsfragen gelöst werden und was können die auch für den internationalen Raum relevanten Erheblichkeitsschwellen für Impacts sein? Dabei soll auch ein Bezug zu ökologischen Fächern z.B. in Fragen zum Biodiversitätserhalt hergestellt werden. Welche Rolle spielt die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung ebenfalls im Lichte internationaler Anforderungen (Participation)? Aber auch Fragestellungen zum Monitoring bzw. zum so genannten Follow-up von Planungsprozessen werden angesprochen. Schließlich werden Beispiele zur Vermeidung, Verminderung sowie zur Kompensation (Compensation for Impacts) aufgezeigt. Dargestellt werden auch die neueren internationalen Entwicklungen und Anforderungen an die Instrumente, so z.B. die Aufweitung der Prüfverfahren zu einem Sustainability Appraisal oder die Möglichkeiten zur Anwendung deutschen Planungs-Know-hows im internationalen Raum. Schließlich werden die jeweils neueren Forschungsthemen und -projekte vorgestellt und diskutiert.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W) Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe/SoSe)
Eingriffsregelung, FFH-Verträglichkeitsprüfung	IV	2	3	P	WiSe
Umweltverträglichkeitsprüfung, Strategische Umweltprüfung	IV	2	3	P	WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die integrierten Veranstaltungen basieren auf Vorlesungsblöcken, die durch Planspiel, Übungen, Ausarbeitungen sowie nicht zuletzt Literaturarbeit ergänzt werden. Jeweils aktuelle deutsch- und englischsprachige Literaturhinweise unterstützen das Selbststudium.

In der integrierten Veranstaltungen zur Umweltverträglichkeitsprüfung/Strategischen Umweltprüfung gestalten die Studierenden ein Planspiel. Dabei wird zu einem konkreten Planungsfall ein Rollenspiel zum Planungsprozess durchgeführt, in welches auch Genderaspekte integriert werden können. Die Form der integrierten Studienleistungen in der LV Eingriffsregelung/FFH-Verträglichkeitsprüfung wird im Einzelfall angeboten bzw. vereinbart. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Bachelor- oder Diplomabschluss einschlägiger Studiengänge
b) wünschenswert: Grundlagen der Landschafts- und Umweltplanung (Instrumente, Inhalte, Planungsprozess und rechtliche Vorgaben)

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist Pflicht im Masterstudiengang Umweltplanung (Environmental Planning) und Wahlpflichtfach in den Masterstudiengängen Urban Ecosystem Sciences und Landschaftsarchitektur. Das Modul eignet sich außerdem für Studierende der Masterstudiengänge Stadt- und Regionalplanung sowie Urban Design und Verkehrsplanung

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand von 6 LP entspricht 180 h (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden), die sich wie folgt zusammensetzen:

Kontaktzeit: Σ 60 h
IV: 1 x 2 SWS x 15 Wochen = 30 h
IV: 1 x 2 SWS x 15 Wochen = 30 h

Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung): Σ 120 h
IV: 1 x 60 h
IV: 1 x 60 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Prüfung

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

a) Anmeldung zur Teilnahme am Modul: Eintrag in Teilnehmerliste zu Beginn der Veranstaltung
b) Anmeldung zur Prüfung: siehe Prüfungsordnung

12. Literaturhinweise, Skripte

- Lehrbuch vorhanden ja
- Köppel, J.; Peters, W.; Wende, W. (2004): Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung. Ulmer UTB. Stuttgart. (Lehrbuch; siehe oben)

Wenn ja, wo kann das Lehrbuch gekauft werden? Buchhandel
Skripte in elektronischer Form vorhanden unter www.tu-berlin.de/~lbp

Weitere Literatur:

- Arbter, K. (2004): SUP – Strategische Umweltprüfung für die Planungspraxis der Zukunft. Neuer Wissenschaftlicher Verlag. Wien-Graz.
- Böhme, C.; Bruns, E.; Bunzel, A.; Herberg, A.; Köppel, J. (2005): Flächen- und Maßnahmenpools in Deutschland. Landwirtschaftsverlag. Münster.
- Evert, K.-J. (2001): Lexikon Landschafts- und Umweltplanung. Springer. Heidelberg.
- Gassner, E.; Winkelbrandt, A.; Bernotat, D. (2005): UVP – Rechtliche und fachliche Anleitung für die Umweltverträglichkeitsprüfung. C.F. Müller. Heidelberg.
- Glasson, J.; Therivel, R.; Chadwick, A. (2005): Introduction to Environmental Impact Assessment. 3rd Edition Routledge. Oxford.
- Peters, W.; Siewert, W.; Szaramowicz, M. (2003): Folgenbewältigung von Eingriffen im internationalen Vergleich. Eigenverlag Bundesamt für Naturschutz (=BfN-Skripten. Bd. 82)
- Rundcrantz, K.; Skärbäck, E.: Environmental Compensation in Planning: A Review of Five Different Countries with Major Emphasis on the German Systems. European Environment. Wiley Interscience. 13 (2003) p. 204-226.
- Schmidt, M.; Joao, E.; Albrecht, E. (2005): Implementing Strategic Environmental Assessment. Springer. Heidelberg.
- Wende, W.; Herberg, H.; Herzberg, A. (2005): Impact Mitigation Regulation. Journal for Impact Assessment and Project Appraisal. Beech Tree Publishing. 23 (2005) 2, p. 101-111.
- Wood, C. (2002): Environmental Impact Assessment – A Comparative Review. 2nd Edition. Prentice Hall/Pearson Education.

Zeitschriften:

- Journal for Impact Assessment and Project Appraisal
- Naturschutz und Landschaftsplanung
- UVP-report

13. Sonstiges

MA UP P 3		LP (nach ECTS):
Economic Analysis of Environmental Policies		6 (aus 9)
(Ökonomische Analyse der Umweltpolitik)		
Verantwortliche/-r für das Modul:	Sekr.:	Email:
Prof. Dr. Volkmar Hartje	EB 4-2	hartje@imup.tu-berlin.de

Modulbeschreibung
1. Qualifikationsziele
<p>Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • institutionenökonomische Ansätze selbständig auf neue sich ergebende umweltpolitische Problemlagen anzuwenden und strategische Handlungsansätze zu entwickeln, • die institutionellen Rahmenbedingungen der Landschaftsplanung und Umweltpolitik im Verhältnis zu anderen Sektorpolitiken und im internationalen Vergleich in ihrer Bedeutung zu erkennen, • die wissenschaftlichen Ansätze zu ihrer Analyse in ihrer Bandbreite im Überblick hinsichtlich ihrer theoretischen Grundlagen und methodischen Arbeitsweise zu verstehen und einzuordnen, • die vorhandenen Forschungslücken zu identifizieren und Ansätze zu ihrer Bearbeitung zu formulieren. <p>Es wird die Fähigkeit erworben, die institutionellen Rahmenbedingungen unter Genderaspekten zu betrachten.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz 40% Methodenkompetenz 40% Systemkompetenz 10% Sozialkompetenz 10%.</p>

2. Inhalte
<p>Behandelt werden die Grundlagen der institutionenökonomischen Analyse der Politik und die Politikfeldanalyse sowie ihre Anwendung auf die Naturschutzpolitik und die Wasserpolitik.</p> <p>In Zentrum steht die Darstellung und Bewertung der Bandbreite der unterschiedlichen Ansätze, ihre Anwendungsfelder und methodischen Fragen. Thematisiert werden die Property Rights Theorie, die Transaktionskosten und Principal-Agent Modelle, Common Property Regime, die Neue Politische Ökonomie, die ökonomische Bürokratiethorie, die Politikfeldanalyse und die Mehrebenenanalyse. Vertieft werden soll dies an Beispielen der Naturschutz- und Wasserpolitik aus Deutschland und im internationalen Vergleich.</p> <p>Integration von Umweltzielen in Sektorpolitiken</p> <p>Aufbauend auf der LV zu den institutionenökonomischen Grundlagen soll die Anwendung auf die intersektorale Koordination detaillierter untersucht werden. Vertieft wird dies mit der Verbindung von Umwelt- und Naturschutzpolitik zu einzelnen Sektorpolitiken und ihren institutionellen Grundlagen, wie Agrar- und Forstpolitik, Wasser- und Regionalpolitik. Dabei sollen alle föderalen Ebenen, die Europäische Union und die dort vorhandenen Koordinierungsmechanismen behandelt werden.</p> <p>Auf der Grundlage der ökonomischen und politologischen Ansätze werden die nationalen Umweltpolitiken einzelner Länder vergleichend analysiert. Hierunter fallen die allgemeinen historischen und politischen Rahmenbedingungen der Länder und die Konstellation ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und ihrer umweltpolitischen Probleme. Dabei werden die Akteurskonstellationen bei der Politikformulierung, die Entwicklung der Organisation des Umweltschutzes, die eingesetzten Instrumente und die Implementation nationaler Politiken behandelt. Die Länderauswahl enthält Beispiele aus fortgeschritteneren OECD-Ländern, Transformationsländern und unterschiedlichen Entwicklungsländern.</p> <p>Es sind 2 der 3 Lehrveranstaltungen zu wählen.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W) Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe/SoSe)
Institutionenökonomie	IV	2	3	P	WiSe
Integration von Sektorpolitik	IV	2	3	P	WiSe
Vergleich nationaler Umweltpolitiken	IV	2	3	P	WiSe

Es sind 2 der 3 Lehrveranstaltungen zu wählen.

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Gastvorträge sowie Kurzreferate und selbstständige Übungsaufgaben anhand von Grundlagentexten und Anwendungsbeispielen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
a) obligatorisch: Bachelor- oder Diplomabschluss einschlägiger Studiengänge b) wünschenswert: gute Englischkenntnisse (zumindest für Lektüre), Grundlagen der Mikro- oder Umweltökonomie

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist Pflicht im Masterstudiengang Umweltplanung (Environmental Planning)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
Der Arbeitsaufwand von 6 LP entspricht 180 h (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden), die sich wie folgt zusammensetzen: Kontaktzeit: Σ 60 h IV: 1 x 2 SWS x 15 Wochen = 30 h IV: 1 x 2 SWS x 15 Wochen = 30 h Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung): Σ 120 h IV: 1 x 60 h IV: 1 x 60 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Prüfungsäquivalente Studienleistungen

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
30

11. Anmeldeformalitäten
a) Anmeldung zur Teilnahme am Modul: Eintrag in Teilnehmerliste zu Beginn der Veranstaltung b) Anmeldung zur Prüfung: siehe Prüfungsordnung

12. Literaturhinweise, Skripte
Skripte in Papierform vorhanden: OH-Folien, Ppt-Notizenseiten werden zur jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt
Literatur:
<ul style="list-style-type: none"> • Richter, R., Furubotn, E.: Neue Institutionenökonomik. Eine Einführung und kritische Würdigung. Mohr Siebeck Tübingen 1996 • Behrends, S. Neue Politische Ökonomie, WiSo Kurzlehrbücher Verlag Vahlen, München 2001 • Schubert, K., Bandelow, N.C. (Hg.) Lehrbuch der Politikfeldanalyse, R. Oldenbourg Verlag,

München Wien 2003

- Henrichsmeyer, W., Witzke, H.P. Agrarpolitik. Band 2 Bewertung und Willensbildung UTB Taschenbuch, Stuttgart 1994
- Köpf, E.U. Forstpolitik. Ulmer Verlag, Stuttgart 2002
- Hartje, V., Klaphake, A., Scheumann, W. Wasserpolitik. Ökonomische Analyse einer knappen Ressource, Sonderheft 3-5 Zeitschrift für Angewandte Umweltforschung, Analytica Verlag Berlin 2004
- Weidner, H., Jänicke, M. (Eds.) Capacity Building in National Environmental Policy. A Comparative Study of 17 Countries, Springer, Berlin Heidelberg 2003
- Dryzek, J. et al. Green States and Social Movements, Oxford University Press 2003
- Zusätzliche Literatur wird über kopierte Aufsätze als ein Reader zur Verfügung gestellt

13. Sonstiges

MA UP P 4		LP (nach ECTS):
Geoinformation Systems (Geoinformationssysteme)		6
Verantwortliche/-r für das Modul:	Sekr.:	Email:
Prof. Dr. Birgit Kleinschmit	EB 5	Wohlrapp@ile.tu-berlin.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage,

- selbständig komplexe Fragestellungen zur Umweltplanung und Analyse mit Hilfe von Geoinformationssystemen (GIS) zu lösen
- eine GPS-gestützte mobile Primärdatenerfassung durchzuführen
- GIS als Instrument für Landschaftsbewertung, Prognosen und Visualisierung einzusetzen
- Potentiale und Grenzen der Verfahren und Methoden zu beurteilen und kritisch einzuschätzen
- Methoden in unterschiedlichen Planungsinstrumen in der Praxis einzusetzen
- neue Forschungsansätze zur Umweltplanung und Analyse mit Hilfe von GIS zu erkennen und zu formulieren

Das Modul vermittelt **überwiegend**

Fachkompetenz **40%** Methodenkompetenz **40%** Systemkompetenz **10%** Sozialkompetenz **10%**.

2. Inhalte

In der Veranstaltung **GIS-Einsatz in der Umweltplanung** werden aufbauend auf GIS-Grundlagenkenntnissen aus dem Bachelorabschluss die Bereiche Datenerfassung, Analyse und Präsentation raumbezogener Daten vertieft. Ein Schwerpunkt ist die mobile GPS-gestützte Primärdatenerfassung und Aktualisierung, welche u. a. praktisch im Gelände durchgeführt wird. Für eine operable Bearbeitung komplexer raumbezogener Fragestellungen wird mit interaktiv erstellten Funktionsmodellen gearbeitet. Als eine neue Form der Datenpräsentation und Analyse, wie z. B. die Sichtachsenanalyse, wird die 3D-Visualisierung Inhalt der Lehrveranstaltung sein.

In der Veranstaltung **Landschaftsanalyse und Bewertung** liegt der Schwerpunkt auf der Modellierung raumbezogener Geodaten. Es werden Aufgaben zum Thema der Umweltanalyse und Bewertung bearbeitet. Dazu gehören u. a. die Bewertung von Gunst- und Ungunststandorten, die Gelände-modellierung sowie die Analyse von Landschaftsstrukturen. Verschiedene raster- und vektorbasierte Verfahren kommen zum Einsatz.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W) Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe/SoSe)
GIS-Einsatz in der Umweltplanung	IV	2	3	P	WiSe
Landschaftsanalyse und Bewertung mit GIS	IV	2	3	P	WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden als Integrierte Veranstaltung durchgeführt. Nach einem theoretischen Input in Form von Vorlesungsblöcken und Kurzreferaten bearbeiten die Studierenden komplexe Fragestellungen aus den Bereichen Forschung und Praxis selbständig am Computer. Zur Vertiefung sind Aufgaben außerhalb der Lehrveranstaltung zu lösen. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Bachelor- oder Diplomabschluss einschlägiger Studiengänge, GIS-Grundkenntnisse, soweit nicht vorhanden, paralleler Besuch entsprechender GIS-Grundlagenveranstaltung im Wahlbereich

b) wünschenswert: Grundkenntnisse in Statistik

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist Pflicht im Masterstudiengang Umweltplanung (Environmental Planning).

Das Modul eignet sich auch für Studierende der Masterstudiengänge Urban Ecosystem Sciences oder der Stadt- und Regionalplanung.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand für 6 LP entspricht insgesamt 180 h (bei 1 LP für 30 h Arbeitszeit): die sich wie folgt zusammensetzen:

Kontaktzeit: $\sum 60$ h

IV: $2 * 2 \text{ SWS} * 15 \text{ Wochen} = 60$ h

Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung): $\sum 120$ h

IV: $2 * 60 \text{ h} = 120$ h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

a) Die Anmeldung zum Modul erfolgt per Internet unter: http://www.tu-berlin.de/fb7/ile/fg_geoinf/

b) Anmeldung zur Prüfung: siehe Prüfungsordnung

12. Literaturhinweise, Skripte

Skript in elektronischer Form: http://www.tu-berlin.de/fb7/ile/fg_geoinf/.

Das Passwort wird in den LV bekannt gegeben.

Literatur:

LANGE, N. /DE (2002): Geoinformatik in Theorie und Praxis. Springer, Berlin.

BILL, R. (1999): Grundlagen der Geo-Informationssysteme. Bd. 1: Hardware, Software und Daten. Bd.

2: Analysen, Anwendungen und neue Entwicklungen. Wichmann, Heidelberg.

CHILES, J.-P. & DELINER, P. (1999): Geostatistics: Modeling Spatial Uncertainty. John Wiley & Sons. Inc., New York.

DABBERT, S., HERRMANN, S. KAULE, G. & SOMMER, M. (Hrsg) (1999): Landschaftsmodellierung für die Umweltplanung - Methodik, Anwendung und Übertragbarkeit am Beispiel von Agrarlandschaften. Springer, Berlin.

GOODCHILD, M.F., STEYAERT, L.T. & PARKS, B.O. (1996): GIS and Environmental Modeling: Progress and Research Issues. John Wiley & Sons. Inc., London.

BUHMANN, E., PAAR, P., BISHOP, I.D. & LANGE, E. (eds.): 2005: Trends in Real-time Visualization and Participation. Proc. at Anhalt University of Applied Sciences, Wichmann, Heidelberg.

Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der LV

13. Sonstiges

MA UP P 5		LP (nach ECTS):
Master Colloquium		3
Verantwortliche/-r für das Modul: Prof. Dr. V. Hartje Prof. Dr. B. Kleinschmit Prof. Dr. S. Heiland Prof. Dr. J. Köppel (alternierend)	Sekr.: EB 5	Email: wohrapp@tu-berlin.de

Modulbeschreibung
<p>1. Qualifikationsziele</p> <p>Das Masterkolloquium bereitet die Masterarbeit vor, so dass das 4. Semester vollständig für deren inhaltliche Bearbeitung genutzt werden kann. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle planungspolitische und fachliche Entwicklungen im Berufsfeld Umweltplanung mit den Dozent(inn)en und Kommiliton(inn)en kritisch zu diskutieren, um daraus ihr Thema für die Master-Thesis zu entwickeln. • das im Rahmen des Moduls zu bestimmende Thema der Master-Thesis nach wissenschaftlichen Kriterien zu gliedern und schriftlich auszuarbeiten. • die Bearbeitung der Master-Thesis in einer systematischen Vorgehensweise auf einen feststehenden Abschlusstermin hin selbstständig planen und bearbeiten zu können (Projektplanung). • die Präsentation der Ergebnisse formell und inhaltlich ausgereift durchzuführen. • die Publikation der Ergebnisse in einer Fachzeitschrift gezielt vorzubereiten. <p>Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz 40% Methodenkompetenz 40% Systemkompetenz 10% Sozialkompetenz 10%.</p>

<p>2. Inhalte</p> <p>Die Studierenden erhalten die Aufgabe, im Laufe des Kolloquiums ein konkretes Thema für ihre Master-Arbeit zu entwickeln, inhaltlich zu gliedern und zur Einhaltung des vorgegebenen zeitlichen Rahmens einen Arbeitsplan zu erstellen. Die Ergebnisse sind im Kolloquium zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.</p> <p>Die Lehrenden geben fachlichen Input, indem Sie in Anlehnung an die jeweils aktuellen planungspolitischen bzw. fachlichen Fragestellungen und Schwerpunktsetzungen Rahmenthemen vorstellen. Diese kritisch zu diskutierenden Themenkomplexe können von den Studierenden als Anregung zur Entwicklung eines konkreten Themas für die Master-Arbeit aufgegriffen werden, darüber hinaus können sie eigene Themenvorschläge einbringen.</p> <p>Des Weiteren sind theoretische Einführungen und praktische Übungen zu Methoden der Bearbeitung der Masterarbeit, von der Ideenentwicklung bis zur schriftlichen Ausarbeitung, Präsentation und Publikation, von Bedeutung. Dazu gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Anwendung von Kreativitätstechniken - vertiefende Hinweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit - die Arbeitsplanung (Analyse der Aufgabenstellung, Aufgabengliederung, Zeitplanung, Nutzen von Synergieeffekten) - die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse - die Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse
--

3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	SWS	LP	Pflicht(P)/ Wahl(W) Wahl- pflicht(WP)	WiSe/ SoSe	
Master-Kolloquium	CO	2	3	P	WiSe	

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
 Inputreferate der Dozent(inn)en zur formellen und methodischen Vorgehensweise und zum Setzen inhaltlicher Schwerpunkte wechseln sich mit workshopartigen Passagen und Präsentationen der Studierenden ab. Die kritische Diskussion und Reflexion der einzelnen Beiträge steht im Mittelpunkt der Veranstaltung.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
 a) obligatorisch: Abschluss der Pflichtveranstaltungen P 1-4 sowie PJ 1 des Masterstudienganges Umweltplanung

6. Verwendbarkeit:
 Das Modul ist ein Pflichtfach im Masterstudiengang Umweltplanung (Environmental Planning).

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte
 Der Arbeitsaufwand für 3 LP entspricht insgesamt 90 h (bei 1 LP für 30 h Arbeitszeit).
 Kontaktzeit: Σ 30 h
 IV: 2 SWS x 15 Wochen = 30 h
 Selbststudium: Σ 60 h
 IV: 2 x 30 h = 60 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls
 Prüfungsäquivalente Studienleistungen

9. Dauer des Moduls
 Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
 30

11. Anmeldeformalitäten
 a) Anmeldung zur Teilnahme am Modul: Eintrag in Teilnehmerliste zu Beginn des Kolloquiums
 b) Anmeldung zur Prüfung: siehe Prüfungsordnung

12. Literaturhinweise, Skripte
 Skripte in elektronischer Form vorhanden unter: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten – Lies mich http://www.tu-berlin.de/~lbp/lehre/Liesmich_2005.pdf
Literatur:
 Weitere Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltungen.

13. Sonstiges

MA UP PJ 1		LP (nach ECTS):
Project Environmental Planning: Practice and Applied Research		12
Verantwortliche/-r für das Modul:	Sekr.:	Email:
Durchführendes Fachgebiet		

Modulbeschreibung
1. Qualifikationsziele
<p>Ziel ist es, dass die Studierenden nach dem ersten Masterstudienprojekt ein einheitlich definiertes Verständnis über Abläufe von Planungs- und Umweltprüfungsprozessen in Deutschland und im internationalen Raum besitzen.</p> <p>Darüber hinaus sind die TeilnehmerInnen nach Beendigung des Projektes in der Lage, die zur Verfügung stehenden Planungsinstrumente anzuwenden und erste Vorschläge zur Fortentwicklung aus wissenschaftlicher Sicht geben zu können.</p> <p>Die Studierenden entwickeln entsprechende Berufsfähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, in einem breit aufgestellten Berufsfeld für die jeweils unterschiedlichen und spezifischen Problemstellungen entsprechende Lösungsmöglichkeiten und -strategien autonom entwickeln zu können. Die Studierenden erwerben dabei auch entsprechende ‚soft-skills‘ wie Teamfähigkeit, Präsentations- und Vortragssicherheit sowie soziale Kompetenz.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ökonomische, gesellschaftspolitische und rechtliche Steuerungsmöglichkeiten sowie Geographische Informationssysteme anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Insbesondere im Hinblick auf eine gesellschaftspolitische Optimierung von Planungsprozessen stehen Fragen zur Auswirkung auf beide Geschlechter (Gender-Aspekte) im Fokus.</p> <p>Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz 30% Methodenkompetenz 30% Systemkompetenz 10% Sozialkompetenz 30%.</p>

2. Inhalte
<p>Inhalte der Projekte:</p> <p>Anhand von praxisorientierten Aufgaben- und Problemstellungen werden planungsmethodische Lösungsansätze aus der flächenhaft-vorsorgenden Umweltplanung sowie der vorhabensbezogenen-reaktiven Umweltprüfung vermittelt. Es geht dabei um die beispielhafte Erprobung von räumlichen Umweltplanungsinstrumenten durch die Studierenden in Deutschland, Europa und im internationalen Raum. Neben diesen Erprobungsaufgaben sollen im Sinne der Anwendung wissenschaftlicher Lösungsstrategien auch erste Vorschläge zur Optimierung von Planungs- und Prüfprozessen sowie Vorschläge für die Neugestaltung gesellschaftspolitischer, rechtlicher sowie planungstechnischer Prozesse entwickelt werden. Bereits im ersten Masterstudienprojekt erfolgt damit eine stärker wissenschaftliche Ausrichtung, die im dann folgenden zweiten Masterstudienprojekt vertieft wird. Projektinhalte richten sich nach aktuellen Themenstellungen.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W) Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe/SoSe)
Projekt Umweltplanung: Erprobung und Entwicklung	PJ	8	12	P	SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Projektarbeit wird in der Projektgruppe (Plenum) sowie in studentischen Kleingruppen geleistet. Wesentliche Inhalte werden von den TeilnehmerInnen selbständig erarbeitet und diskutiert. Die Projektbetreuung besteht in der Bereitstellung und Vermittlung einer konkreten Aufgabenstellung, Hilfestellung bei der weiteren Konkretisierung des Themas, Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Korrekturen der laufenden Arbeiten. Zudem werden wesentliche „soft-skills“ und Projektmanagementmethoden vermittelt. Die Arbeitsergebnisse des Projektes werden in einem abschließenden, gemeinsamen und zusammenhängenden Projektbericht unter Beachtung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens dargestellt. Die Präsentation der Arbeitsergebnisse erfolgt im Plenum (Generalprobe), ggf. vor Ort im Planungsgebiet bzw. mit der jeweiligen Zielgruppe sowie abschließend in einem universitätsöffentlichen Kolloquium.

Zur Projektarbeit gehört in der Regel die Durchführung einer Exkursion. Jede(r) Studierende ist verpflichtet, an einer Exkursion von mindestens zweitägigem Umfang teilzunehmen. Die Exkursionsvorbereitung soll in der Regel durch die Studierenden selber erfolgen. Die Projekte werden unterschiedlich in Englisch oder in Deutsch angeboten. Die Sprachwahl erfolgt nachfrageorientiert im jeweiligen Einzelfall.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Insbesondere im Hinblick auf eine gesellschaftspolitische Optimierung von Planungsprozessen stehen Fragen zur Auswirkung auf beide Geschlechter (Gender-Aspekte) in einem Fokus.
- b) wünschenswert: erfolgreicher Abschluss der Pflichtveranstaltungen P 1 bis P4 im ersten Fachsemester

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist ein Pflicht-Projekt im Masterstudiengang Umweltplanung (Environmental Planning)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand von 12 LP entspricht 360 h (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden), die sich wie folgt zusammensetzen:

Kontaktzeit: Σ 120 h

Plenum: 4 SWS x 15 Wochen = 60 h

Arbeitsgruppenarbeit und individuelle Rücksprachen: 4 SWS x 15 Wochen = 60 h

Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung): Σ 240 h

PJ: 1 x 240 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Je 15

11. Anmeldeformalitäten

a) Anmeldung zur Teilnahme am Modul: Eintrag in Teilnehmerliste zu Beginn der Veranstaltung

b) Anmeldung zur Prüfung: siehe Prüfungsordnung

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Skripte vorhanden

13. Sonstiges

MA UP PJ 2		LP (nach ECTS):
Project Environmental Planning: Research and Development		12
Verantwortliche/-r für das Modul:	Sekr.:	Email:
Durchführendes Fachgebiet		

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sind nach dem Abschluss des zweiten Masterstudienprojektes in der Lage, wissenschaftliche Methoden zu Forschungsaufgaben der Umweltplanung anwenden zu können. Sie können selbständig Forschungsbedarfe erkennen und einschätzen, ein Forschungsthema entwickeln, den Forschungsaufbau planen, Forschungsarbeiten leisten und schließlich einen Ergebnistransfer erzielen. Das Modul qualifiziert in hohem Maße zur Durchführung der anschließenden Masterarbeit und einer weitergehenden akademischen Laufbahn. Die Studierenden sind befähigt, innerhalb von Forschungsprojekten zu arbeiten und auch entsprechende Führungs- bzw. Projektmanagementaufgaben zu übernehmen.

Ziel ist es, dass die Studierenden in hohem Maße zur wissenschaftskritischen Reflexion von umweltplanerischen, rechtlichen, gesellschaftspolitischen und technischen Problemstellungen befähigt sind, um Vorschläge zur Fortentwicklung und Optimierung aus wissenschaftlicher Sicht geben zu können. Dabei spielt auch der internationale Kontext eine wesentliche Rolle. Die TeilnehmerInnen des Projektes erhalten Berufsfähigkeiten, die es Ihnen ermöglichen, in einem breit aufgestellten Berufs- und Forschungsfeld für die jeweils unterschiedlichen und spezifischen Problemstellungen entsprechende Lösungsmöglichkeiten und -strategien autonom entwickeln zu können. Die Studierenden erwerben dabei auch entsprechende ‚soft-skills‘ wie Teamfähigkeit, sachorientiertes Durchsetzungsvermögen, Präsentations- und Vortragssicherheit sowie soziale Kompetenz.

Die Studierenden sind in der Lage, ökonomische, gesellschaftspolitische und rechtliche Steuerungsmöglichkeiten sowie Geographische Informationssysteme anzuwenden und kritisch zu reflektieren.

Insbesondere im Hinblick auf eine gesellschaftspolitische Optimierung von Planungsprozessen stehen Fragen zur Auswirkung auf beide Geschlechter (Gender-Aspekte) in einem Fokus.

Das Modul vermittelt **überwiegend**

Fachkompetenz **10%** Methodenkompetenz **30%** Systemkompetenz **30%** Sozialkompetenz **30%**.

2. Inhalte

Inhalte der Projekte:

Anhand von forschungsorientierten Aufgaben- und Problemstellungen werden wissenschaftsbasierte Lösungsansätze zum Themenfeld der Umweltplanung vermittelt. Die Arbeiten beziehen sich sowohl auf den internationalen wie nationalen Raum. Es sollen Lösungsstrategien zur Ermittlung von Vorschlägen zur Optimierung von Planungs- und Prüfprozessen sowie für die Neugestaltung gesellschaftspolitischer, rechtlicher sowie planungstechnischer Prozesse entwickelt werden. Es erfolgt damit eine eindeutige wissenschaftliche Vertiefung. Projekthinhalte richten sich nach aktuellen Themenstellungen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W) Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe/SoSe)
Projekt Umweltplanung: Forschung und Entwicklung	PJ	8	12	P	WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Projektarbeit wird in der Projektgruppe (Plenum) sowie in studentischen Kleingruppen geleistet. Wesentliche Inhalte werden von den TeilnehmerInnen selbständig erarbeitet und diskutiert. Die Projektbetreuung besteht in der Bereitstellung und Vermittlung einer konkreten Aufgabenstellung, Hilfestellung bei der weiteren Konkretisierung des Themas, Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Korrekturen der laufenden Arbeiten. Zudem werden wesentliche „soft-skills“ und Projektmanagementmethoden vermittelt. Die Arbeitsergebnisse des Projektes werden in einem abschließenden, gemeinsamen und zusammenhängenden Projektbericht unter Beachtung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens dargestellt. Die Präsentation der Arbeitsergebnisse erfolgt im Plenum (Generalprobe), ggf. vor Ort im Planungsgebiet bzw. mit der jeweiligen Zielgruppe sowie abschließend in einem universitätsöffentlichen Kolloquium. Neben der Präsentation sollen zusätzliche Strategien einer wissenschaftlichen Verwertung der Projektergebnisse weiterverfolgt werden.

Zur Projektarbeit gehört in der Regel die Durchführung einer Exkursion. Jede/r Studierende ist verpflichtet, an einer Exkursion von mindestens zweitägigem Umfang teilzunehmen. Die Exkursionsvorbereitung soll in der Regel durch die Studierenden selber erfolgen. Die Projekte werden unterschiedlich in Englisch oder in Deutsch angeboten. Die Sprachwahl erfolgt nachfrageorientiert im jeweiligen Einzelfall.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Bachelorabschluss für einschlägige Studiengänge
- b) wünschenswert: erfolgreicher Abschluss des Projektes 1 aus dem zweiten Fachsemester

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist ein Pflicht-Projekt im Masterstudiengang Environmental Planning (Umweltplanung)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand von 12 LP entspricht 360 h (bei 1 LP für 30 Arbeitsstunden), die sich wie folgt zusammensetzen:

Kontaktzeit: Σ 120 h

Plenum: 4 SWS x 15 Wochen = 60 h

Arbeitsgruppenarbeit und individuelle Rücksprachen: 4 SWS x 15 Wochen = 60 h

Selbststudium (einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung): Σ 240 h

PJ: 1 x 240 h

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester(n) abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Je 15

11. Anmeldeformalitäten

- a) Anmeldung zur Teilnahme am Modul: Eintrag in Teilnehmerliste zu Beginn der Veranstaltung
- b) Anmeldung zur Prüfung: siehe Prüfungsordnung

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Skripte vorhanden

13. Sonstiges